



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de
Zimmer A 115
15. April 2011

Einrichtung von Ganztagesangeboten an beruflichen Schulen des Landkreises

Aktenzeichen: 20.2 – 200.28

I. Vorlage an den

Bildungs- und Sozialausschuss
zur Beschlussfassung

am 02.05.2011

II. Beschlussantrag

1. Den Anträgen der Mildred-Scheel-Schule Böblingen, des Beruflichen Schulzentrums Leonberg und der Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen auf Einrichtung je einer BVJ-Ganztagesklasse und des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen auf Einrichtung einer BEJ-Ganztagesklasse zum Beginn des Schuljahres 2011/2012 wird zugestimmt.
2. Den Anträgen der Mildred-Scheel-Schule Böblingen auf Teilnahme am Modellversuch Ganztagesförderung im Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I und der Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen auf Teilnahme am Modellversuch Ganztagesförderung im Technischen Berufskolleg I zum Beginn des Schuljahres 2011/2012 wird zugestimmt.

III. Begründung

Die Enquete-Kommission „Fit für´s Leben in der Wissensgesellschaft – Berufliche Bildung und Weiterbildung“ des Landtags von Baden-

2V110418d

Württemberg hat der Landesregierung die zeitnahe Einführung der Ganztagesbeschulung im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), im Berufseinstiegsjahr (BEJ) und im Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) empfohlen. Die Empfehlung greift die positiven Erfahrungen des bisherigen ESF-Projekts zur Ganztagesförderung im Bereich des BVJ und VAB auf. An der Mildred-Scheel-Schule und der Gottlieb-Daimler-Schule 2 sind derzeit je eine Ganztagesklasse und am Beruflichen Schulzentrum Leonberg zwei solcher Klassen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf eingerichtet. Allerdings läuft dafür die finanzielle Förderung mit ESF-Mitteln zum Ende des laufenden Schuljahres aus (rund 60.000 EUR pro Schuljahr).

In dem Modellversuch „Ganztagesförderung am Berufskolleg I“ soll erprobt werden, inwieweit ein optimiertes Unterrichts- und Förderangebot dazu beiträgt, die gesellschaftliche und berufliche Integration der Schülerinnen und Schüler zu fördern und mögliche Einflüsse ihrer sozialen und kulturellen Herkunftsmilieus auszugleichen. Konkretes Ziel wird sein, durch schülerorientierte Förderung und den Ausbau eigenständiger Lernphasen dazu beizutragen, dass die Schülerinnen und Schüler den angestrebten Erwerb der Fachhochschulreife im anschließenden Berufskolleg II besser realisieren können.

Zur Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg mit Schreiben vom 17.02. und 18.02.2011 zwei Ausschreibungen auf den Weg gebracht. Die eine bezieht sich auf die Einrichtung von Ganztagesklassen im BVJ/VAB und BEJ, die andere auf den Modellversuch Ganztagesförderung im Berufskolleg I, jeweils ab dem kommenden Schuljahr. In beiden Fällen ist ein gemeinsamer Antrag der jeweiligen Schule und des Schulträgers oder – falls ein solcher bis zum Meldetermin am 18.03.2011 mangels Gremienbeteiligung nicht möglich sei – eine gemeinsame Absichtserklärung vorzulegen und der Beschluss wäre dann nachzureichen. Hinsichtlich der Einrichtung von BVJ/VAB- und BEJ-Klassen wurde die Antragsfrist nachträglich auf den 20.04.2011 verlängert.

Für die Schulträger soll der Ganztagesbetrieb ohne zusätzliche Belastung umgesetzt werden. Die notwendige Betreuung der Schülerinnen und Schüler soll ausschließlich von Seiten der Schule erfolgen und das Land will für jede Klasse mit einem solchen Ganztagesangebot fünf Lehrerwochenstunden als zusätzliches Zeitbudget zur Verfügung stellen. Das Konzept ist nicht darauf angelegt, dass kommunales Betreuungspersonal eingesetzt oder eingestellt werden muss. Lediglich die für die Schule angestellten Schulsozialarbeiter/Jugendberufshelfer/innen sollen diesen Schülerinnen und Schülern sinnvolle Angebote unterbreiten und sie – wie bisher – im Schulalltag begleiten. Zudem hat die Kultusverwaltung den Schulen zugesagt, ab Februar 2012 sogenannte Pädagogische Assistenten für die BVJ/VAB- und BEJ-Ganztagesklassen einzustellen.

Die Einrichtung dieser Ganztagesangebote ist für den Landkreis als Schulträger auch im Übrigen ressourcenneutral, da die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen für die Ein- bzw. Weiterführung dieser Angebote gegeben sind.

Die Kreisverwaltung überstützt den Wunsch der Schulen auf Einrichtung dieser Ganztagesklassen bzw. der Ganztagesförderung. Im März haben die vier o.g. Schulen entsprechende Anträge beim Kultusministerium gestellt und die Kreisverwaltung die dazu notwendigen Absichtserklärungen abgegeben.

Eine Entscheidung der Kultusverwaltung über die Anträge ist noch nicht erfolgt.

A handwritten signature in black ink, reading "R. Bernhard". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial "R" and a long, sweeping underline.

Roland Bernhard